

76. INTERNATIONALE INFERNO-RENNEN 22. JANUAR 2019

1850 Starter und ein Abschied

Ab heute Mittwoch steht das Gebiet von Mürren bis Schilthorn ganz im Zeichen des Teufels. Die Abfahrt vom Samstag ist wiederum ausgebucht. Für Peter Ziswiler, Co-Präsident der Inferno-Rennen, wird dies das letzte Rennen in dieser Funktion sein.



Über 2200 Anmeldungen gingen in diesem Jahr für das Inferno-Rennen ein.

Fotos: Bruno Petroni

«Die Vorbereitungen für die 76. Internationalen Inferno-Rennen laufen nach Plan», so Christoph Egger, OK-Präsident der Inferno-Rennen. Die 1850 Startplätze für die Abfahrt vom Samstag sind auch am diesjährigen Rennen alle vergeben. Insgesamt gingen über 2200 Anmeldungen ein.

«Die Schneeverhältnisse und die damit verbundene intensive Pistenpräparation ermöglichen es, dass die Inferno-Rennen 2019 mit Start am Kleinen Schilthorn gesichert sind», schildert OK-Präsident Peter Ziswiler. Die weiteren angekündigten Schneefälle werden abgewartet, und das OK entscheidet laufend über die definitive Pistenführung. «Wir hoffen natürlich, die Inferno-Abfahrt auf der Originalstrecke Kleines Schilthorn–Lauterbrunnen durchführen zu können.»

Neuerungen werden positiv aufgenommen

Sollte die Abfahrt vom Samstag bis Lauterbrunnen führen, würde gleich eine Neuheit geboten: Das Festgelände wäre neu beim Alten Schulhaus im Zentrum von Lauterbrunnen geplant. Für den

Langlauf vom Mittwoch wurden die bewährten Neuerungen vom Vorjahr übernommen: Start und Ziel befinden sich beim Alpinen Sportzentrum Mürren, wo auch die Infrastrukturen wie WC und Garderoben genutzt werden können. Die Sporthalle und Festwirtschaft sind bereits ab 15.00 Uhr offen, ab 20.15 Uhr wird auch die Siegerehrung und Preisverteilung dort stattfinden, wie die Schilthornbahn AG in einer Mitteilung schreibt.

Der Riesenslalom, 35. Inferno-Super-Kombination, vom Donnerstag wird auf der FIS-Piste Winteregg durchgeführt. Die Teamwertung Sir Arnold Lunn Cup wird nach dem separaten Teamrennen vom Jubiläumsanlass 2018 in diesem Jahr wieder im Rahmen der Einzel-Abfahrtsrennen ausgetragen und die vier schnellsten Zeiten pro Team gerechnet. An allen Rennen werden alle Fahrer auf der Strecke fotografiert. Der Online-Foto-Service von Alpha-Foto wurde im 2018 getestet und gut angenommen. Alle Teilnehmenden können ihre Bilder via Link auf der Rangliste direkt einsehen und bestellen.

Als Folge der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung, die den Veranstaltern bedeutend mehr Pflichten und Auflagen beim Datenschutz auferlegt, mussten die Anmeldungen über ein Online-Portal erfolgen. Dies wurde von den Teilnehmenden sehr gut angenommen und angewendet. Neu im OK ist Manuel Correia, der die Funktion des Küchenchefs Inferno-Rennen wahrnehmen wird. Er kann sich dabei auch auf die Unterstützung seiner Familie Stäger aus Stechelberg abstützen.

Peter Ziswiler mit letztem Rennen

Für Peter Ziswiler, bekannt unter dem Namen Zisi, wird es ein besonderes Rennen sein: «Schon vor über 40 Jahren fuhr ich erstmals mit, seit über 20 Jahren darf ich im OK mitarbeiten. 2019 ist nun mein letztes Rennen in der Funktion des Co-Präsidenten», zählt Zisi auf. Bis 1984 fuhr der gebürtige Lauterbrunner jeweils aktiv mit. 1995 stellte er spontan und ungefragt eine Lautsprecheranlage im Ziel hinter dem Schützen auf, und sein reddegewandter Nachbar Ueli Janzi half ihm, zwischen der Musik jeweils die Zeiten durchzugeben. Damit weckte er die Aufmerksamkeit des OK definitiv und wurde 1997 vom Skiclub Lauterbrunnen ins OK Inferno gewählt.

Zahlreiche Meilensteine setzte Peter Ziswiler persönlich und in Zusammenarbeit mit dem OK über die Jahre. So ist er Gründungsmitglied des neuen Inferno-Vereins im Jahr 1998 und übernahm 2012 das Präsidium, das er bis heute innehat. Seine Rolle verstand er als «Vater der Inferno-Familie» und hatte auch immer ein offenes Ohr sowie den Scharfsinn und die Aufmerksamkeit für die Logistik, den Dialog, Detailfragen und vieles mehr, immer nach dem Motto: «Probleme gibt es nicht, nur Lösungen.» Wird Zisi nach seiner Einschätzung gefragt, wie sich die Inferno-Rennen weiterentwickeln werden,



Peter Ziswiler wird zum letzten Mal im OK mitwirken.

hat er eine klare Vision: «An Bewährtem festhalten, dabei nicht stehenbleiben, innovativ und offen bleiben für Veränderungen. Das Bedürfnis der Teilnehmer ist da und das Inferno immer eine Spur voraus.» Peter Ziswiler zum Schluss: «Danke für die schöne Zeit, euer Zisi.»

Sponsoring und Logistikleistungen

«Die Durchführung eines solchen Events mit internationaler Ausstrahlung ist nur mit Partner und Sponsoren möglich», hält das OK fest und bedankt sich bei allen Beteiligten für den Einsatz. Die Schilthornbahn übernimmt dabei einen Teil der logistischen Aufgaben. Im Zentrum steht die Vorbereitung der Abfahrtsstrecke für das Rennen vom Samstag. Auch für den Nachtlanglauf vom Mittwoch sowie für den Riesenslalom vom Donnerstag stehen die Leute von der Schilthornbahn im Einsatz. Zudem werden die Beförderung des Materials und der Transport der Fahrer und zahlreichen Zuschauer koordiniert und sichergestellt.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 171059 23.1.2019 – 12.46 Uhr Autor/in: **Pressedienst/Isabelle Thommen**

Anzeigen



Harder Kulm
Top of Interlaken

Panoramarestaurant Harder Kulm im Berner Oberland mit einzigartiger Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau inklusive Seesicht auf den Thuner- und Brienzensee.

Für die kommende Sommersaison 2019
mit Beginn 10. April – 30. November 2019, oder nach Vereinbarung, bieten wir Ihnen diese Top Stellenangebote.

Kulinarisch:

- Chef de partie
- Commis de cuisine
- Chef Produktionsküche (m/w) (Tagesstelle)
- Produktionskoch (m/w)
- Hilfskoch (m/w)
- Allrounder (Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr)

Für Gästeorientierte Mitarbeiter an der Servicefront:

- Servicefachangestellte(r)
- Serviceangestellte(r)
- Kiosk-Verkäufer(in)

- Sie arbeiten gerne in einem aufgestellten und motivierten Team?
- Sie sind sprachgewandt in Englisch?
- Studio vorhanden

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung direkt an:
harder@jungfrau.ch oder
Harder Kulm GmbH, Chalet Atlanta, Grundstrasse 19, CH-3818 Grindelwald

www.jungfrau.ch | 033 828 73 11

TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 26. Januar 2019, 9.00 bis 12.00 Uhr

Erstvermietung!

In der Überbauung Escherpark an der Oberlandstrasse 70, 3700 Spiez, entsteht das Mehrfamilienhaus B1 mit diversen 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen mit verschiedenen Ausrichtungen.

Familien mit Kindern, Jugendliche sowie Paare finden in der Überbauung ein intaktes und familienfreundliches Umfeld.

- Moderne Architektur mit kreativen Einrichtungsmöglichkeiten
- Küche mit V-Zug-Geräten
- Erstklassige Parkettböden in den Schlafbereichen, Plattenböden in den Küchen, Wohnbereichen und Nasszellen
- Wärmeverteilung mittels Bodenheizung
- Lichtdurchflutetes Wohn- und Esszimmer
- Eigener Waschturm
- Mit dem Lift erreichen Sie bequem die gewünschte Etage
- Unmittelbare Nähe zu Schulen und Kindergarten
- Nähe Zentrum, See, ÖV und Autobahnanschluss
- Einstellhallenplätze können für je Fr. 120.– oder ein Doppelstellhallenplatz für Fr. 200.– im Monat dazu gemietet werden

Mietzinse Fr 2'070.– bis 2'560.– inkl. HK/NK



RUCHTI / TREUHAND
IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN

Marktgasse 17, 3602 Thun, Tel. 033 222 20 22
thun@ruchtitreuhand.ch, www.ruchtitreuhand.ch

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907